

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Mücke am Mittwoch, 18.09.2019, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke-Bernsfeld.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Dirk Neumann

Mitglieder

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Klaus Schmidt

Herr Bernd Stock

Herr Günter Zeuner

Herr Ottmar Traum

i.V.f. Hannelore Rühl

Herr Gerhard Horst

Herr Siegfried Lang

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

i.V.f. Karl Peter Merz

Herr Peter Schäfer

Herr Albert Tröller

Herr Wilhelm Wild

Herr Thomas Röhrich

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Herr Thomas Heidlas

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dr. Udo Ornik

Frau Hannelore Rühl

Herr Karl Peter Merz

Herr Earl Stefan Tillich

Herr Peter Horst

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Dirk Neumann, eröffnete um 19:37 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Sommer, die Schriftführerin Frau Lotz, Herrn Heidlas von der Verwaltung, die Zuschauer sowie den Vertreter der Presse. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

Es wurde einvernehmlich entschieden, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam zu beraten.

2. Fortschreibung Regionalplan Mittelhessen - Grundlagenabfrage RP Gießen (Vorverfahren) Vorlage: V/768

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

3. Fortschreibung des Regionalplan Mittelhessen - Antrag der CDU-Fraktion

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Dr. Heuser erläuterte die 5 Punkte der Änderungsvorschläge von der CDU-Fraktion.

Es folgte eine rege Diskussion.

Herr Zeuner bat nochmals darum, die Pläne der Siedlungsstruktur an die Ortsvorsteher weiter zu geben, dies wurde vom Bürgermeister zugesagt.

Herr Zeuner regte an, einen Gutachter zu beauftragen, der die Möglichkeiten der Gewerbeansiedlung in Mücke prüfen solle. Erst nach einem solchen Gutachten könne man sich festlegen.

Herr Bürgermeister Sommer verwies auf Gespräche mit einem Planungsbüro und der OVAG, die Verlegung der Hochspannungstrasse im Industriegebiet Gottesrain könne einen Planungszeitraum bis zu 10 Jahren umfassen und mehrere Millionen Euro kosten.

Herr Dr. Heuser sprach sich dafür aus, in der heutigen Sitzung keine endgültige Beschlussempfehlung abzugeben. Er möchte die Zahlen fundiert von einem Experten berechnet bekommen.

Herr Röhrich war dafür, die Erweiterung des Industriegebiets in Atzenhain weiterhin zu bevorzugen.

Herr Heidlas sprach sich auch dafür aus, die verschiedenen Standorte zu prüfen und mit Studien zu belegen.

Der Brunnen und der Hochbehälter sind ausgereizt, egal was erweitert wird. Und auch die Kapazitäten der einzelnen Kläranlagen sind bald ausgeschöpft. Hier ist zu untersuchen, welche Kapazitäten noch frei sind ob die Möglichkeit, dass Gemünden an die Kläranlage Nieder-Ohmen anschließt immer noch eine Option ist.

Herr Stock erkundigte sich darüber, wann der Regionalplan eingereicht sein muss.

Herr Sommer teilte mit, dass eine erste Stellungnahme als Vorentwurf im August 2018 beim RP eingereicht wurde, man aber noch nichts Weiteres gehört habe.

Herr Dr. Heuser bestätigte diese Aussage, Änderungen können noch bis Anfang nächsten Jahres vorgelegt werden. Dann erst findet die formelle 1. Anhörung statt.

Herr Zeuner stieß an, dass die Studie für den besten Standort für ein Gewerbegebiet sowie das Nahversorgungskonzept auf den Weg gebracht werden sollten.

Herr Heidlas erklärte, dass in dem Gutachten abgefragt wird, welche Kaufkraft besteht und wie sie sich auf den Bau von neuen Märkten auswirken wird. Viele Märkte wollen ihre Bauten erweitern. Wenn die Kaufkraft nicht nachgewiesen werden kann, könnten manche Märkte auch ihren Standort in eine andere Gemeinde verlagern.

Beschluss:

Die beiden Ausschüsse beschließen, die Erstellung einer Studie zur Begründung von bis zu 3 Gewerbegebieten in Mücke. Die Kosten hierfür sind als außerordentliche Ausgaben 2019 von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Frau Dr. Brunn wies darauf hin, dass das Einzelhandelskonzept in einer der nächsten Sitzungen im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt werden sollte.

Bürgermeister Sommer sprach sich für ein unabhängiges Gutachten aus, dem ursprünglichen Vorschlag der Freien Wähler, ein kostenfreies Gutachten zu akzeptieren, könne nicht gefolgt werden.

Der Antrag der CDU Fraktion bleibt im Geschäftsgang. Er wird vertagt und soll auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung gesetzt werden.

4. Mitteilungen und Anfragen

Herr Schäfer erläuterte einige Änderungsvorschläge zum Regionalplan seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Bei der Vermarktung der Gewerbeflächen soll interkommunal zusammengearbeitet werden. Dazu in Frage kommen insbesondere die Kommunen Homberg, Gemünden, Grünberg.
2. Der Flächenverbrauch bei der Ausweisung neuer Flächen muss künftig deutlicher und ausschließlich auf Gemeindegebiet kompensiert werden. Eine Aufwertung der Flächen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus soll in einem Naturschutzkonzept beschrieben werden.
3. Die innerörtliche Struktur der Dörfer soll deutlich aufgewertet werden. Bau-ruinen sollen ggfs. aufgekauft und beseitigt werden.
4. Eine Ausweitung eines Gebietes zum Baugebiet sollte zunächst über private Anbieter versucht werden. Dabei sollen alle Möglichkeiten bis hin zum privaten Erwerb der Flächen möglich sein. Regionale Investoren sollten dabei bevorzugt werden.
5. Bei der Berechnung der Baulandpreise muss eine dynamische Komponente (Bsp. Inflationsrate) Berücksichtigung finden. Bei der Erschließung sollen ebenfalls tatsächliche Kosten oder dynamisch angepasste Kosten berechnet werden.

Herr Dr. Heuser sprach sich gegen private Investoren bei Baugebieten aus.

Herr Röhrich vertrat die Meinung, dass dieser Forderungsantrag kein klassischer Antrag sei und daher nicht ins Protokoll gehört.

Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung. Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beige-fügt.

Herr Zeuner regte an, den Bediensteten eine Gripeschutzimpfung anzubieten.

Des Weiteren erkundigte er sich nach dem LTE Ausbau in Bernsfeld. Herr Sommer erklärte hierzu, dass OR-Network ein Jahr die Zusage hat, diesen Bereich (Bernsfeld, Ober-Ohmen und Höckersdorf) erschließen zu dürfen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:05 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin